

Sehr geehrter Herr Meier,

im Namen und Auftrag der UWG Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Der Ausschuss/Rat möge beschließen, dass in Zukunft alle Straßenlaternen mit LED Technik ausgestattet werden.

„Leuchten mit LED-Technik verbrauchen im Idealfall weniger Strom als Natriumdampflampen und haben mit bis zu 13 Jahren eine um den Faktor 3 gegenüber herkömmlichen Lampen erhöhte Brenndauer. Außerdem lassen sich die Lichtstrahlen punktgenau bündeln. Dadurch gibt es kein Streulicht mehr, durch das sich einige Anwohner derzeit gestört fühlen. Nachteil: Die Dioden haben (noch) eine recht geringe Leuchtstärke, sind geeignet für den Bereich bis 70 Watt, empfehlen sich aber nicht für den Einsatz an Hauptverkehrsstraßen. Dass die öffentliche Beleuchtung bis zu 50 Prozent der kommunalen Stromkosten ausmacht, ist alles andere als zeitgemäß. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen ist es zwingend notwendig, aktiv zu werden. Inzwischen werden zwar alte Quecksilberlampen durch moderne Energiespar- und Natriumdampflampen ersetzt, die gegenüber den Oldtimern bis zu 40 Prozent einsparen. In Kirchlengern gibt es überwiegend diese Oldtimer. Die Zukunft aber gehört der LED-Lichttechnik. Darum beantragt die UWG in Kirchlengern, alle in Zukunft zu ersetzenden Straßenlaternen mit LED Technik auszustatten. Die Firma Hettich hat es schon vorgemacht. Vor dem neuen Hettich-Forum stehen bereits einige dieser Straßenlaternen mit LED Technik.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schmale